

3 Oberliga Nord Staffel Ost Spielplan 2004 / 2005

1. Runde am 24.10.2004			6. Runde am 30.01.2005		
SC Weiße Dame	-	Oberschöneweide	Oberschöneweide	-	Greifswalder SV
Glückauf Rüdersdorf	-	SK König Tegel II	SK König Tegel II	-	SC Empor Potsdam
Lasker Steglitz	-	Greifswalder SV	SC Weiße Dame	-	SV Empor Berlin
SC Fr. Lichtenberg	-	SC Empor Potsdam	Glückauf Rüdersdorf	-	VBSF Cottbus
VBSF Cottbus	-	SV Empor Berlin	Lasker Steglitz	-	SC Fr. Lichtenberg
2. Runde am 14.11.2004			7. Runde am 13.02.2005		
Oberschöneweide	-	SV Empor Berlin	SC Fr. Lichtenberg	-	Oberschöneweide
SC Empor Potsdam	-	VBSF Cottbus	VBSF Cottbus	-	Lasker Steglitz
Greifswalder SV	-	SC Fr. Lichtenberg	SV Empor Berlin	-	Glückauf Rüdersdorf
SK König Tegel II	-	Lasker Steglitz	SC Empor Potsdam	-	SC Weiße Dame
SC Weiße Dame	-	Glückauf Rüdersdorf	Greifswalder SV	-	SK König Tegel II
3. Runde am 28.11.2004			8. Runde am 13.03.2005		
Glückauf Rüdersdorf	-	Oberschöneweide	Oberschöneweide	-	SK König Tegel II
Lasker Steglitz	-	SC Weiße Dame	SC Weiße Dame	-	Greifswalder SV
SC Fr. Lichtenberg	-	SK König Tegel II	Glückauf Rüdersdorf	-	SC Empor Potsdam
VBSF Cottbus	-	Greifswalder SV	Lasker Steglitz	-	SV Empor Berlin
SV Empor Berlin	-	SC Empor Potsdam	SC Fr. Lichtenberg	-	VBSF Cottbus
4. Runde am 12.12.2004			9. Runde am 10.04.2005		
Oberschöneweide	-	SC Empor Potsdam	VBSF Cottbus	-	Oberschöneweide
Greifswalder SV	-	SV Empor Berlin	SV Empor Berlin	-	SC Fr. Lichtenberg
SK König Tegel II	-	VBSF Cottbus	SC Empor Potsdam	-	Lasker Steglitz
SC Weiße Dame	-	SC Fr. Lichtenberg	Greifswalder SV	-	Glückauf Rüdersdorf
Glückauf Rüdersdorf	-	Lasker Steglitz	SK König Tegel II	-	SC Weiße Dame
5. Runde am 16.01.2005					
Lasker Steglitz	-	Oberschöneweide			
SC Fr. Lichtenberg	-	Glückauf Rüdersdorf			
VBSF Cottbus	-	SC Weiße Dame			
SV Empor Berlin	-	SK König Tegel II			
SC Empor Potsdam	-	Greifswalder SV			

4 Mannschaftsaufstellungen (Meldelisten) 2004/2005

	Team	Ø		Team	Ø
1	SC Friesen Lichtenberg	2274	6	TSV Oberschöneweide	2255
2	VBSF Cottbus	2266	7	SC Weiße Dame	2213
3	SV Glückauf Rüdersdorf	2262	8	SV Empor Berlin	2208
4	Lasker Steglitz	2260	9	Greifswalder SV	2208
5	SK König Tegel II	2258	10	SC Empor Potsdam	2200

Ø - Rating - Durchschnitt der Spieler Nr. 1-8 (bei Spielern ohne FIDE-Rating wurde die DWZ verwendet)

Tja, da sieht man schon - auch in dieser Saison haben wir ganz schön zu knabbern - auch wenn bei einigen Teams der Wert durch einen Spieler an Brett 1 mit überdurchschnittlicher FIDE-Rating "verfälscht" wird (bei Rüdersdorf GM Zezulkin 2558, bei Friesen GM Meister 2510).

Empor Berlin 1 - Oberliga Nord, Staffel Ost

	SV Empor Berlin 2004/2005	FIDE-Rating 01.08.04	DWZ 01.08.04			FIDE-Rating 01.08.04	DWZ 01.08.04
1	Urban, Julian, IM	2272	2262	9	Welz, Peter, Dr.	2172	2058
2	Apel, Stefan, FM	2335	2317	10	Gabriel, Reiner	2071	2030
3	Hoffmann, Rainer	2139	2043	11	Steinert, Christian		1960
4	Kolessov, Sergej	2143	2018	12	Dilschneider, Andreas		2001
5	Jahn, Thomas	2197	2114	13	Kumke, Sebastian		1975
6	Schulz, Jan	2255	-	14	Bötzel, Bernd	2084	2035
7	Kimpinsky, Frank, FM (ML)	2210	2146				
8	Mielke, Sven	2115	1980				

Berliner Mannschaftsmeisterschaften:

Die Staffeleinteilung erfolgt erst nach dem 31.08.2004 – danach werden auch die Ansetzungen bekannt gegeben. Die Termine für die Mannschaftsmeisterschaften sind in einem Block im Terminplan aufgeführt.

Die Anzahl der Empor-Mannschaften in dieser Saison und die Aufstellungen ab der 2. Mannschaft werden erst auf der Jahreshauptversammlung am 27.8. festgelegt und spätestens zum 31.8. an den Berliner Schachverband gemeldet.

Die voraussichtlichen Mannschaftsleiter: Empor 1 – Frank Kimpinsky, Empor 2 – Sebastian Kumke, Empor 3 – Bernd Jankowiak, Empor 4 – Reinhardt Wagner, Empor 5 - Gerhard Mannsfeld

Schach

für Schüler ab 8 Jahre



WANN ?

Donnerstags von 17 - 19 Uhr

WO ?

Im Schachcafé "en passant"
in der Schönhauser Allee 58 (Ecke Gneiststr.)

Schach im
Prenzlauer Berg



Betreuung durch erfahrene Übungsleiter

Der Sportverein
Empor Berlin e.V.
erwartet Euch!

5 Ausschreibung zur Vereinsmeisterschaft 2004/2005

Spielbedingungen

7 Runden Schweizer System bzw. Rundenturnier - je nach Teilnehmerzahl. 36 Züge in 90 min plus 30 min für den Rest der Partie (Gesamtspielzeit max. 4h) Spielberechtigung: Nur für Vereinsmitglieder, (Ausnahmen für Jugendspieler nach Abstimmung mit der Abteilungsleitung) 1. Wertung: Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholz-Wertung. Rating/DWZ-Auswertung: FIDE -Rating nein, DWZ: ja

Der Sieger ist **Vereinsmeister 2004/2005** und erhält den Wanderpokal.

Spielort: Schachcafé „en passant“, Schönhauser Allee 58
Termine: donnerstags, Spielbeginn 19:30
Turnierleitung: noch offen

Runde	1	2	3	4	5	6	7
Termin	04.11.04	2.12.04	16.12.04	03.02.05	17.02.05	03.03.05	17.03.05

Diese Termine sind im Allgemeinen die Donnerstage vor den BMM - Runden. Falls das von den Teilnehmern nicht so gewünscht wird, kann in Abstimmung mit dem Turnierleiter rechtzeitig auf andere Termine ausgewichen werden.

Interessenten: Bitte in die Meldeliste am Aushang eintragen oder per e-Mail an Frank Kimpinsky melden (frank@kimpi.de) Meldeschluss: bis zum 31.10.2004, spätestens jedoch am 4.11. vor Ort).

6 Ausschreibung zur Blitzschach-Vereinsmeisterschaft 2004/2005

Es finden wieder 10 Monats-Blitzturniere an jedem 1. Freitag im Monat (Beginn 20:00 Uhr) statt.

Spielort: Sportgaststätte Cantian-Eck, Cantianstr. 12.

Runde	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Termin	3.9.04	01.10.04	05.11.04	03.12.04	7.1.05	4.2.05	4.3.05	1.4.05	6.5.05	3.6.05

Für die Gesamtwertung werden die besten 5 Ergebnisse gewertet. (Platz 1: 20 Punkte, 2-15 Pkt., 3-12, 4-10, 5-9, 6-8, 7-7 usw. bis zum 12. Platz – 2 Punkte, 13.- x. Platz – 1 Punkt). Bei Punktgleichheit zählt der höhere Platz für die Punktzahl (z.B. 34. Platz: beide erhalten 12 Punkte). Bei Punktgleichheit in der Gesamtwertung zählt das höchste Streichergebnis. Es gibt 2 Wertungen: DWZ \geq 1900 und DWZ $<$ 1900.

Die Ergebnisse der einzelnen Monatsturniere und der aktuelle Gesamtstand werden auf www.empor-schach.de in der Rubrik *Monatsblitz* veröffentlicht. Falls ich selbst nicht an einem Turnier teilnehme, bitte ich darum, dass der jeweilige Turnierleiter die Ergebnisse - am besten per eMail an mich weiterleitet (frank@kimpi.de).

Weitere Blitzturniere

Im Schachcafé „en passant“ finden am Donnerstag sporadisch Blitzturniere statt. Wer weitere regelmäßige Blitzturniere spielen möchte, sollte einen Blick auf die letzte Seite der quartalsweise erscheinenden Hefte des Berliner Schachverbandes werfen.

7 Saisonbericht 2003/2004

7.1 Oberliga Nord Staffel Ost –Saisonbericht 2003/2004

Eigentlich begann der Saison-Bericht so: "Nach einem 4:4 – Unentschieden stand es fest: nach Jahrzehnten der Teilnahme in überregionalen Spielklassen (als Empor Berlin /Empor HO Berlin) wird Empor in der kommenden Saison nicht mehr überregional vertreten sein..."

Aber nach Rückzug des Drittpatzierten SC Schwedt, dem ausgerechnet der Berliner Sponsor abhanden kam (ALBA mit Außenstelle in Schwedt hatte einen Schach-Enthusiasten in der dortigen Geschäftsleitung), waren wir plötzlich wieder drin. Und selbst TSV Oberschöneweide erreichte das rettende Ufer, nachdem in der 1. Bundesliga die Bremer SG komplett zurückzog.

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1.	SF Neukölln 2	+	6	4½	5	4	3½	6	3	5	5½	9	13	42½
2.	VBSF Cottbus	2	+	3½	4½	4½	5½	5	4	4½	4	9	12	37½
3.	SC Schwedt	3½	4½	+	3½	4½	4	2½	5	4½	5½	9	11	37½
4.	SC Fr. Lichtenb.	3	3½	4½	+	4	6	3½	4	4	5½	9	9	38
5.	SG Lasker	4	3½	3½	4	+	4	5½	2½	4½	4½	9	9	36
6.	SC Weisse Dame	4½	2½	4	2	4	+	4½	5	3	4	9	9	33½
7.	Empor Potsdam	2	3	5½	4½	2½	3½	+	5	4	4	9	8	34
8.	Empor Berlin	5	4	3	4	5½	3	3	+	4	3½	9	7	35
9.	Oberschöneweide	3	3½	3½	4	3½	5	4	4	+	4	9	6	34½
10.	BSC Rehberge	2½	4	2½	2½	3½	4	4	4½	4	+	9	6	31½

Zur letzten Runde: Nach langem Kampf gab es ein eher glückliches 4:4 gegen TSV Oberschöneweide. Als noch an 3 Brettern gespielt wurde, bestand Klarheit: In der Landesliga Mecklenburg-Vorpommern siegte Greifswald (zwar knapp mit 4,5:3,5) und somit würden "planmäßig" drei (statt normalerweise zwei) Teams absteigen. Lasker Steglitz-Wilmersdorf und Weisse Dame trennten sich erwartungsgemäß nach „langem Kampf“ mit 4:4 (und waren damit beide gerettet). Cottbus hatte Potsdam besiegt – so dass wir es noch aus eigener Kraft schaffen konnten – dazu musste aber ein Mannschaftssieg her, doch wie nur? Beim Stand von 2:3 und drei ausstehenden Partien hatte Sergej Kolessov leichte Endspielt Vorteile gegen Andreas Woschek, Sven Mielke eine minimal aktivere Stellung in einem Endspiel mit Turm und ungleichen Läufern und am Brett 1 musste sich Stefan Apel mit aller Kraft in einem Turm-Springer- gegen Turm-Läufer-Endspiel gegen einen aktiven König und eine drohende Niederlage wehren. Wo sollten da noch die notwendigen 2,5 Punkte her kommen ?

Als Sergej die Partie gewann (nun: 3:3) und Reinhard Postler gegen Stefan Apel die Stellung zunächst nicht weiter verstärken konnte und zudem viel Bedenkzeit verbrauchte, keimte noch einmal Hoffnung auf. Die Partie Detlef Kuhne – Sven Mielke war objektiv remis, Sven wollte daher in ein remis einwilligen. Sven hielt sich dann aber an die Vorgabe des Mannschaftsleiters, spielte weiter und riskierte mit einem Läuferopfer sogar noch eine Niederlage bei geringen Siegschancen. Fast zeitgleich wurden dann beide Partien durch Zugwiederholungen und remis beendet. Endstand 4:4, was Platz 8 bedeutete und zunächst Abstieg (im Jahr davor stieg dagegen nur eine Mannschaft ab, also der 10.!). Besonders ärgerlich für mich – die Niederlage mit weiß gegen Rüdiger Schüttig, mal wieder bei zwischenzeitlich sehr angenehmer Stellung habe ich mich richtig schön „auskontern“ lassen.

Zur Saison: Schachlich sah es in dieser Saison eigentlich recht gut aus, aber die Punkte wollten einfach nicht bei uns hängen bleiben, ich denke, jeder von uns ärgert sich über den einen oder anderen noch vergebenen Punkt. Mit 4:2 hatten wir in Cottbus in Führung gelegen (4:4 Endstand), 4:3 gegen Friesen geführt (Endstand 4:4) und auch bei Rehberge war mehr drin.... Bei der Saisonbilanz gab es aber auch erfreuliches: Sergej Kolessov in seinem ersten Oberliga-Jahr mit 3,5 aus 6 (zum Schluss 3 Siege in Folge!), Stefan Apel (3,5/7 +1) und Julian Urban (5,5 aus 9!) an den ersten beiden Brettern und auch Sven Mielke als "Joker" mit 3 aus 5 ohne Niederlage. Zwischen Platz 4 (Friesen) und 8 lagen nur 2 Mannschaftspunkte!!!